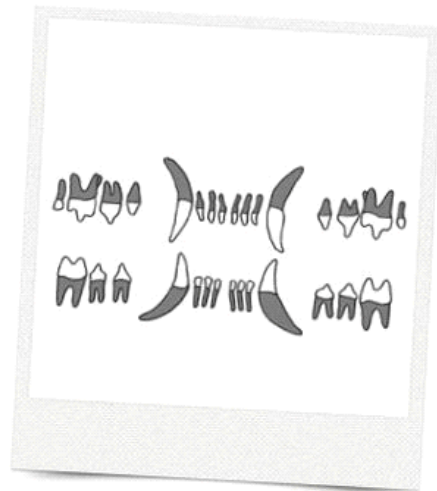


## ARTIKEL

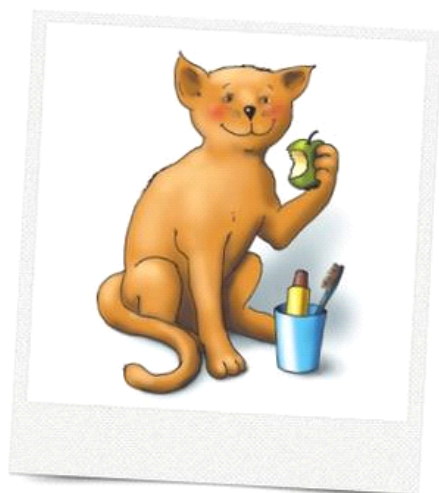
# Zahngesundheit

Ein junges Kätzchen bekommt seine ersten Zähne im Alter von 2 bis 3 Wochen. Bereits 3 Monate später werden die 26 Milchzähne nach und nach durch die bleibenden Zähne ersetzt. Im Alter von 6 Monaten ist der Zahnwechsel abgeschlossen. Die erwachsene Katze hat 30 bleibende Zähne.

Am häufigsten sind die Zähne von Zahnbelägen (Plaque) bedroht. Die Zahnbeläge lagern mit der Zeit Mineralstoffe ein. So entsteht zunächst an den Außenflächen der Fang- und Backenzähne fester ockerfarbener bis braungrauer Zahnstein. Durch die Bakterien in der Plaque und im Zahnstein entzündet sich das Zahnfleisch, sichtbar durch eine schmale aber deutliche Rötung (Gingivitis). Sie können die Anzeichen dafür erkennen: Mundgeruch, vermehrtes, teilweise blutiges Speicheln bis zur Verweigerung von festem Futter. Die Zahnfleischartzündung kann weiter fortschreiten bis schließlich der gesamte Zahnhalte-Apparat betroffen ist. Das wird dann Parodontitis genannt. Die Zähne lockern sich und fallen aus.



Gerade bei Katzen können Entzündungen des Zahnfleischs und der Mundhöhlenschleimhaut aber auch Zeichen einer ganz anderen Grunderkrankung sein. Durch die regelmäßige tierärztliche Untersuchung werden Erkrankungen der Mundhöhle frühzeitig erkannt. Diese Kontrollen lassen sich gut mit der jährlichen Schutzimpfung kombinieren. Der sich immer wieder neu bildende Zahnstein kann mit einem speziellen Instrumentarium problemlos entfernt werden. Dafür ist eine leichte Narkose erforderlich.



Die beste Möglichkeit, Plaque und Zahnstein bei Katzen vorzubeugen, ist das tägliche Zähneputzen mit einer speziellen, für Katzen geeigneten Zahnbürste und Denticur-Zahnpasta. Zähneputzen ist leichter als Sie vielleicht denken. Besonders junge Katzen lassen sich gut an das tägliche Zähneputzen gewöhnen. Es nimmt nicht viel Zeit in Anspruch: Streicheln Sie Ihre Katze in den ersten Tagen wie üblich. Berühren Sie dabei die Außenseite ihrer Lippen. Anschließend erhält Ihre Katze viel Lob. Wenn sich Ihr Liebling an die Berührung gewöhnt hat, streichen Sie etwas Zahnpasta für Katzen auf Ihren Finger und lassen Ihre Katze daran schnuppern. Sie wird Geruch und Geschmack der Zahnpasta mögen und als Belohnung ansehen. Streichen Sie nun die Zahnpasta auf die Zahnbürste. Heben Sie behutsam eine Oberlippe Ihrer Katze und halten Sie die Zahnbürste gegen einen oberen Zahn.

Putzen Sie anfangs nur diesen einen Zahn, damit sich Ihre Katze an das Gefühl der Zahnbürste gewöhnt. Steigern Sie Tag für Tag die Anzahl der zu reinigenden Zähne, doch überfordern Sie Ihre Katze nicht. Wenn es ihr angenehm ist, wenden Sie schließlich für jede Seite eine halbe Minute auf. Haben Sie Geduld bei den Übungen und fahren Sie langsam und behutsam damit fort. Sehr bald werden Sie sich mit Ihrer Katze auf diese wichtige Gesundheitsvorsorge-Maßnahme freuen.

Falls Ihre Katze schon etwas älter ist und sich nicht so recht mit dem Zähneputzen anfreunden will, können Sie trotzdem etwas für die Gesunderhaltung ihrer Zähne tun. Es gibt dazu in Ihrer Tierarztpraxis spezielles Futter, das Zähne beim Essen reinigt. Sehr gut haben sich Denticur-Kau-Rolls bewährt, die zur Zahnreinigung einfach zwischen den Mahlzeiten gegeben werden.

Eine Alternative zur Prophylaxe gegen Plaque und Zahnstein in hartnäckigen Fällen ist die Anwendung der chlorhexidinhaltigen Paste Dentisept.

[Produkte für die Zahngesundheit](#)

[Download "Gesunde Zähne mit Denticur"](#)

## ARTIKEL DIE SIE AUCH INTERESSIEREN KÖNNTEN

[\[zurück\]](#)



### **Wenn problematisches Verhalten auftritt**

Mit Beginn der Geschlechtsreife beginnen Kater zu markieren.

[Artikel lesen](#)



### **Parasitäre Erkrankungen**

Informieren Sie sich über die Erkrankungen Toxoplasmose, Würmer im Darm und Flohbefall.

[Artikel lesen](#)